

Der Organist Cameron Carpenter bei der styriarte in Graz

So schön klingen Stummfilme

Der Organist Cameron Carpenter, bekannt für unkonventionelle Auftritte, hat für seinen heurigen styriarte-Abend ein spannendes Format vorbereitet: In einem „Ciné-Concert“ begleitete der US-Amerikaner Buster Keatons Stummfilmklassiker „The Navigator“ von 1927 live an der Orgel des Grazer Stefaniensaals.

Foto: styriarte/Nikola Miliatovic



Organist Cameron Carpenter

Das Remake ist ein großer Trend des Gegenwartskinos – kein Klassiker ist davor sicher. Wieso also nicht einen Schritt weiter gehen und das „Kino von damals“ selbst als Show wiederaufführen? Cameron Carpenter tut genau das – und es macht große Freude.

So wie früher Kino-Organisten Stummfilme am „Wurlitzer“ begleiteten, vertont Carpenter „The Navigator“ in einer Art organisierter Improvisation: Zu jeder Szene des Films hat er einzelne Musikideen vorbe-

reitet, der Rest kommt spontan dazu. Da Carpenter „historisch informiert“ im Stil der Stummfilmzeit spielt, fühlt sich das sehr authentisch an. Während Buster Keaton als Millionärssohn Rollo Treadway auf einem herrenlosen Dampfer über die Weltmeere irrt und dabei mit absurdem Charme am bürgerlichen Alltag scheitert, lässt Carpenter flächige Klangwellen über ihn zusammenschlagen, die Musik charmant schunkeln oder malt Tiefseelandschaften in zartem Orgelschimmer.

Dass man als oft passiv berieselter Kinobesucher dadurch wieder ein Gefühl für das Zusammenspiel von Ton und Bild bekommt, ist ein angenehmer Nebeneffekt der Retro-Reise. FJ